

An

H. Hof. Ray. R. u. Geh. Rath

Herrn. Herzog, habe ich die Ihre
 Verportsamst angezeigt, daß ich
 mich bewegen würde in einem per-
 sönlichen Aufbruch zu gehen mit dem
 Aufsatze das nächstjährige Herbstsemester
 eine Reise nach London und Paris
 anzutreten. Da ich nun aber nicht mit
 Gewißheit wissen kann, wann die
 Krone meine Gesandtschaft die Ver-
 dichtung der vorstehenden Gesandtschaft meines
 Gegenwärt dort wörtlich machen würde,
 so bitte ich Herr. Herzog, mir zu sagen
 ob. Meinem Namen mein eventuelles
 Gesandtschafts Erlaub auf das nächste
 Wintersemester vorzutragen, und
 daselbst durch Ihre quälteste Fürsorge
 zu unterstützen. Wollte ich zeitig
 genug wieder für mich zu schaffen, so würde
 ich nicht verweilen, die in dem Jahre
 bey angekauften Vorlesungen
 zu halten.

Donaud. 18ten Jun 31.